



0 1 2 3 4 5
kan will ich mit wenig worten sagen Ich bin an zwey-
fel du seyst in guter kuntschaft vnd freundschaft mit
meinem man Azono derselb ist mit kauffmanschaft
geschafft gen alexandria ist aussen in das dritt iare vnd
hat mich die gelassen als du mich sibest den halt ich für
einen weysen man das er mein alter mein natur vnd
complexen hat erkant vnd mir gesagt es sey mit müt-
lich das ich in seinem abwesen an menlichen trost müg
bleiben das wolt ich im mit gelawben aber nun empfinde
ich das es war ist wann mein tugent mein gestalt mein
gemüte vnd natur wöllen mit dulden das mir sollich zeit
vnmützlich soll entweichen gleicherweys als die ersten
plumen des lentze die bald iren geschmack vnd varb v-
lieren vnd düer werden so sie vñ dem naturalichen einflus
werden gewndt vñ gehindert vnd hat mich gebeten
im zu gelobn so ich zu disen dingen genaigt wurde vnd
mich mit lenger möcht enthalten das ich mir soll erwelen
vnd fürnemen ein stillen weysen vnd frölichigen der
sein vnd mein ere wis zubewaren als ich dich darfür in
diser stat hab angeleben Ich getraw du wollest mich
mit verschmeben du sibest wie ich bin hübsch vnd tanck
laß mich dir geuallen wir sein die allein ny man soll es
erfaren du magst mein man verlesen Ich mit mir wie du
wilt Der doctor name die frawen bey der hende erzagt
sich frölich vnd sprach O wie gar ein begirlicher tag ist
mir bewt erscheinen eins sollichen tags hab ich allzeit be-
garet Ich mag mit geschreiben das ich vnseelig sey so mir
ein solchs gewüncliches gelücke auffgestanden ist mein
aller süste Marina du hast mich heütt selig gemacht so
ich gebeten wie gar gemene vnd frölich tage wir ha-
ben werden vnd das ny man anders wissen soll O wie
gar ein aller seligster mensch bin ich vnd kintere mich

gantz nichts dann ein kleine sacht die doch bald hingelaget
mag werden Marina ich will dir meins hertzen heim-
lichkeit öffnen so sich die sacht also hat begeben das du mit
verwundern magst ob ich die sacht vergeube das mich
doch bekumert die einem uezlichn an vzeichn wer zutun
Als ich zu Panonia auff der loben schule nach lernung
bin gestanden wegabe sich ein auflauff in der stat ward
ich mit etlich gefallen gefangen vnd in kercker gelegt
als wer ich des auflaufs ein vsache gewesen vnd be-
fozgt meines lebens wie wol ich gantz vnschuldig was
da gelobt ich got dem mein vnschuld bekant was so er
mich erlöset vnd gesund beim zu meinen freündn kumē
ließ das ich ein gantz iar keüsch beleiben vnd mit brott
vnd wasser vasten wolt dasselb hab ich wolbracht bis auff
sechzig tag die mir nu lenger vnd verdieslich werden
sein dann das meistreyß bis her ist gewesen vnd bit dich
liebe Marina du wollest darinnen mit verdriessen habn das
ich das iare müg erfüllen vnd wollest dir die wail keine
andern fürnemen Doch hab ich sollich gelubde mit vnd-
terscheid gethan demselben durch mich vnd ander ein
genügen zutun vnd hab bis her weder brüder noch
freunden wöllen getrawen Nu hab ich sollich grof hoff-
nung vnd getrawe zu dir empfangen durch die lieb vnd
freundschaft die du zu mir hast vnd mir erzagt das ich
dieselben sechzig tag mit dir teylen will das du sie halb
mir wollest vasten zuwasser vnd prott als ich hab ge-
sagt damit wir bester ee leblich vnd freuntlich bey ein-
ander mügen gesē das soltu mir verbaüßn on betrogen
als ich des ein getrawen zu dir hab vnd dich in lieb will
ergetzen Die fraw ward verdriessen die lange zeit die sie
erbaren solt doch do sie höret die süsen wort die ir der
doctor gabe vnd gantz in seiner lieb enzündet was ge-

043

041

047

037

052

032

092

Ende

Anfang